

# **Brüsselexkursion VWL Master 18 - 21 April 2024**

## **Politische und kulturelle Einblicke in "Europas Hauptstadt"**

Im Namen der Teilnehmenden der Brüssel Exkursion der VWL Masterstudierenden möchten wir für die großzügige finanzielle Unterstützung danken. Diese Reise ermöglichte uns wertvolle politische und kulturelle Einblicke zu gewinnen. Für viele internationale Studierende ergab sich hierdurch ein erster Einstieg in die Funktionsweise der Europäischen Union und ihrer Institutionen. Im Folgenden wollen wir etwas detaillierter auf einzelne Programmpunkte eingehen, um die Stimmung der Exkursion erneut aufzugreifen.

### **18. April:**

Der Tag begann mit unserer Anreise nach Brüssel und dem Check-In in unserem Hostel. Anschließend besuchten wir das Europäische Parlament im Europaviertel. Wir erhielten eine Führung, die uns die Funktionsweise und die Bedeutung des Europäischen Parlaments näher brachte.

Nach einem selbstständig organisierten Mittagessen machten wir uns auf den Weg zum Wirtschaftswissenschaftlichen Institut ECARES der Université Libre de Bruxelles. Wir hatten die Gelegenheit, uns mit Prof. Mattia Nardotto auszutauschen. Dieser gab uns spannende Einblicke in das Promotionsprogramm der ECARES, die Vernetzung mit politischen Institutionen in Brüssel und aktuelle wirtschaftswissenschaftliche Forschungen inklusive deren Einfluss auf die europäische Politik.

Den ersten Tag unserer Exkursion konnten wir erfolgreich mit einem informellen Austausch mit Mitarbeitenden europäischer Institutionen am Place du Luxembourg ausklingen lassen, was uns eine tolle Möglichkeit zum Networking bot.

### **19. April:**

Der zweite Tag unserer Exkursion begann mit einem Besuch der Europäischen Kommission. Dort nahmen wir an Vorträgen teil und tauschten uns intensiv über verschiedene Themen aus, darunter die Rolle der Europäischen Kommission als politische Exekutive der EU, der Stabilitäts- und Wachstumspakt sowie die Klimafinanzierung. Dieser Besuch war besonders aufschlussreich und ermöglichte uns, ein tieferes Verständnis für die

komplexen Prozesse und Entscheidungen auf europäischer Ebene zu gewinnen.

Am Nachmittag besuchten wir das Brüsseler Büro des Instituts der Deutschen Wirtschaft. Julian Sommer, ein Vertreter des Instituts, erläuterte uns die wichtige Rolle der Wirtschaftsforschung im politischen Brüssel. Er betonte, wie entscheidend wissenschaftliche Analysen und Studien für die Politikgestaltung und Entscheidungsfindung sind. Dieser Austausch verdeutlichte uns die enge Verknüpfung zwischen wissenschaftlicher Forschung und praktischer Politik.

Den Abend ließen wir bei der Erkundung einiger Brüsseler Bars ausklingen. Dies bot uns nicht nur die Möglichkeit, die lokale Kultur und das Nachtleben kennenzulernen, sondern auch die Gelegenheit, uns untereinander besser auszutauschen und die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen.

### **20. April:**

Der dritte Tag führte uns zunächst zum Park van Tervuren, einem wunderschönen Park, der besonders durch seine weitläufigen Grünflächen und historischen Gebäude beeindruckte. Dort besuchten wir das Königliche Museum für Zentralafrika. Der Besuch des Museums bot uns tiefe Einblicke in die koloniale Geschichte Belgiens und deren heutige Relevanz. Besonders beeindruckend war die Art und Weise, wie das Museum die historische Aufarbeitung und die aktuellen Diskussionen rund um das Thema Kolonialismus präsentierte.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, was viele von uns nutzten, um die Stadt weiter zu erkunden oder sich eine kurze Pause zu gönnen. Am Abend trafen wir uns dann zu einem gemeinsamen Abendessen in einem klassischen Brüsseler Restaurant. Hier konnten wir die belgische Küche genießen und in geselliger Runde den Tag ausklingen lassen.

### **21. April:**

Am letzten Tag unserer Exkursion hatten wir erneut etwas Freizeit, bevor wir das Museum der Europäischen Geschichte besuchten. Dieses Museum ermöglichte uns einen umfassenden Einblick in die historische Entwicklung Europas und die europäische Integration. Besonders interessant war die Darstellung der verschiedenen Epochen und die damit verbundenen politischen und sozialen Veränderungen.

Nach dem Museumsbesuch erkundeten wir noch einige der charmanten Brüsseler Cafés. Dies bot uns eine letzte Gelegenheit, die entspannte Atmosphäre der Stadt zu genießen und uns über die Eindrücke der vergangenen Tage auszutauschen. Am späten Nachmittag traten wir schließlich die Heimreise nach Bonn an, bereichert durch viele neue Erfahrungen und Erkenntnisse.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Exkursion nach Brüssel für alle Teilnehmenden eine äußerst bereichernde Erfahrung war. Sie ermöglichte uns nicht nur, die europäischen Institutionen und deren Arbeitsweise besser kennenzulernen, sondern auch, aktuelle wirtschafts- und politikwissenschaftliche Themen intensiv zu diskutieren. Die kulturellen Erlebnisse und der persönliche Austausch mit Fachleuten vor Ort rundeten das Programm ab. Der Zusammenhalt innerhalb unserer Gruppe wurde merklich gestärkt. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung und die Ermöglichung dieser unvergesslichen Reise.

Das Organisationsteam